



Handarbeiten

Marie-Claire Klein



Babette Ulmer: Kleine feine Häkel-Ideen, die das Leben leichter machen. Fotos: Anne Schulz. Christophorus 2023 · 96 S. · 16,99 · 978-3-8410-6620-6 ★★☆☆

„Kleine feine Häkel-Ideen für den Alltag“ von Babette Ulmer bietet eine umfangreiche Sammlung von praktischen und dekorativen Häkelprojekten, die nicht nur als Anleitungen dienen, sondern auch als Inspirationsquelle für den Alltag.

Das Buch ist übersichtlich in unterschiedliche Kapitel gegliedert, die verschiedene Bereiche des täglichen Lebens abdecken, darunter Wohnen, Küche, Bad und Ausgehen. Innerhalb dieser Kapitel finden sich Anleitungen für eine Vielzahl von Gegenständen wie Übertöpfe, Kleiderbügel, Stuhlstulpen, Topflappen, Waschlappen, Obstkörbe und Taschen.

Die Struktur des Buches ist sorgfältig durchdacht. Die Anleitungen sind klar und verständlich formuliert und enthalten Angaben zum Schwierigkeitsgrad sowie zu Größen- und Maßangaben. Sowohl schriftliche Schritt-für-Schritt-Anleitungen als auch Häkelschriften werden verwendet, um den Leserinnen und Lesern eine Vielzahl von Optionen zu bieten. Die Fotografien der Beispielwerke sind nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern zeigen auch Details, die bei der Umsetzung der Projekte hilfreich sind. Dies macht die einfachen Anleitungen auch für Anfänger zugänglich.

Jedoch gibt es ein „Aber“, das dazu geführt hat, dass ich mich entschieden habe, nicht mehr Sterne zu vergeben: Das Buch bietet nichts Neues, was nicht bereits in vielen anderen Häkelbüchern zu finden wäre. Einige der Designs fand ich selbst in abgewandelter Form nicht besonders ansprechend, trotz der Bemühung, sie auf den Fotos schön in Szene zu setzen. Die Frage stellt sich, wie viele Einkaufstaschen, Eierwärmer, Seifensäckchen und Topflappen ein Haushalt wirklich braucht. Ich hatte gehofft, dass das Thema der Alltagsgegenstände kreativer angegangen wird und das Buch neue, innovative Ideen präsentiert.

Ein weiterer Kritikpunkt betrifft die Darstellung der Anleitungen. Bei einigen Projekten, die mehrere Seiten in Anspruch nehmen, hätten zusätzliche Detailbilder hilfreich sein können, um den Zusammenbau oder bestimmte Techniken besser zu verdeutlichen. Stattdessen wurden diese Seiten mit kleinen Fotos gefüllt, die sich kaum vom Aufmacherbild unterscheiden, oder die Seite bleibt einfach halb leer.

Insgesamt bietet „Kleine feine Häkel-Ideen für den Alltag“ solide Anleitungen für praktische und dekorative Häkelprojekte. Es ist jedoch für Häkelfans, die auf der Suche nach neuen und innovativen Designs sind, vielleicht nicht das richtige Buch.



Mariella Vitale: Mein erstes Häkelbuch. Fotos: Giorgio Uccellini. Illustrationen: Aleida Esposito. aus dem Italienischen von Janne Graf. Christophorus 2022 · 96 S. · 14.99 · ab 6 · 978-3-8410-6719-7 ★★★★★

(lag als eBook vor)

„Mein erstes Häkelbuch – Häkeln lernen für Kinder“ ist ein liebevoll gestaltetes Buch, das speziell für Kinder ab 6 Jahren konzipiert ist. Es enthält kleine süße Schafe, die mit viel Liebe zum Detail die Grundlagen des Häkelns sowie verschiedene Projekte erklären. Dabei werden grundlegende Techniken wie das Halten der Nadel und das Anschlagen von Maschen anschaulich dargestellt.

Das Buch ist in einer großen, leicht lesbaren Schrift verfasst und wird ergänzt durch viele Bilder, die den Lernprozess unterstützen. Neben den Erklärungen der Grundlagen bietet das Buch 15 hübsche kleine Projekte wie Armbänder, Püppchen, Täschchen und Schlüsselanhänger, um das Gelernte gleich umzusetzen. Ein Grundkurs Häkeln führt von den Basics zu ersten Modellen, und die Schritt-für-Schritt-Anleitungen werden mit ansprechenden Zeichnungen illustriert. Die niedlichen und kindgerechten Projekte motivieren die jungen Häkelfans zum Ausprobieren.

Das Buch ist besonders gut geeignet für Kinder, da es eine einfache Sprache, kurze Kapitel und eine große Schrift verwendet. Die bunte Gestaltung und die süßen Schafe, die alles erklären, machen das Lernen noch unterhaltsamer. Direkt im Anschluss an eine Anleitung folgt ein Projekt, um das Gelernte zu festigen. Ich habe mit Begeisterung, auch wenn ich kein Kind mehr bin, ein kleines Kopfhörer-Täschchen aus gehäkelten Wollresten genäht, um mein Ladekabel in der Handtasche transportieren zu können, ohne dass es sich immer aufwickelt. Ergänzend dazu habe ich aus Luftmaschen ein dünnes Band zum Verschließen gehäkelt.



Für alle jüngeren Kinder ist dieses Buch ein riesiger Spaß und ein super Einstieg in die Welt der Handarbeit.

© frechverlag GmbH



Beate Hilbig, Béatrice Simon, Eveline Hetty-Burkart: Häkeln to go – Geniales Wissen für unterwegs. TOPP im frechverlag 2024 · 96 S. · 10.99 · 978-3-7358-7112-1 ★★★★★

Link zum Buch: <https://www.topp-kreativ.de/haekeln-to-go-27112>

„Häkeln to go – Geniales Wissen für unterwegs“ ist ein kompakter Begleiter für Häkelfreunde, der als handliches Nachschlagewerk im praktischen Format konzipiert ist. Es bietet eine umfassende Sammlung von Grundtechniken mit verständlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen sowie Tipps und Tricks, die auch erfahrene Häkelprofis ansprechen.

Das Buch ist in viele kurze Kapitel unterteilt, darunter Grundmaschen, besondere Maschen, Varianten, Reihen oder Runden häkeln, Häkelarbeit beenden, Häkelanleitungen verstehen, dreidimensionale Formen wie Kugeln oder Rollen, Dekoratives und vieles mehr. Jedes Kapitel ist übersichtlich gestaltet und bietet eine Fülle von Informationen für Häkelbegeisterte aller Erfahrungsstufen.

Besonders hervorzuheben sind die wirklich ausführlich beschriebenen Anleitungen im Buch, die Schritt-für-Schritt mit zahlreichen detaillierten Bildern präsentiert werden. Diese visuelle Darstellung macht das Buch besonders für Anfänger zu einem genialen Nachschlagewerk, da sie dabei hilft, komplexe Techniken leicht zu verstehen. Besonders bei manchmal herausfordernden Themen wie dem ordentlichen Vernähen am Ende des Häkelprojekts wird optisch mit zwei Farben gearbeitet, um die Einzelheiten eindeutig darzustellen.

Persönlich habe ich die vielen Details des Buches sehr geschätzt. Besonders die späteren Kapitel mit dekorativen Elementen und speziellen Mustern haben mir weitergeholfen, obwohl ich vermutlich nicht mehr in die Anfängerkategorie falle. Auch die Übersicht über die Häkelschriften war für mich äußerst hilfreich, da es immer wieder Bücher gibt, bei denen keine Zeichenerklärung vorhanden ist, und ich glaube, dass die Wenigsten alle Symbole auswendig kennen.

Für mich ist „Häkeln to go“ eine wunderbare Ergänzung, um immer wieder nachzuschlagen, wenn nach einer längeren Häkelpause etwas Wissen aufgefrischt werden muss. Das Buch ist herrlich dünn und dennoch sehr ausführlich, im Gegensatz zu manchen „Schinken“, die ich so im Regal stehen habe. Vor allem bei den Grundlagen wird alles in vielen Bildern noch einmal zusätzlich erklärt, sodass es für Neueinsteiger sehr einfach ist, zu folgen.

Insgesamt kann ich das Buch uneingeschränkt empfehlen. Es überzeugt nicht nur durch das geschickt gewählte Format, sondern auch durch seinen informativen und gut strukturierten Inhalt. Wichtig ist vielleicht noch zu erwähnen, dass es keine Anleitungen zu speziellen Projekten enthält, sondern die Basis schafft, diese in Zukunft fertigstellen zu können oder sich vielleicht auch mal ohne Anleitung an ein eigenes, kreatives Werk zu wagen.



Esther Konrad : Häkeln so bunt wie die Natur – Blumen und Blumensträuße einfach selbst gemacht. TOPP im frechverlag 2024 · 80 S. · 14.00 · 978-3-7358-7097-1 ★★★★★

Link zum Buch: <https://www.topp-kreativ.de/haekeln-so-bunt-wie-die-natur-27097>

„Häkeln. So bunt wie die Natur“ von Esther Konrad ist eine Sammlung gehäkelter Blumen, die einzelne Blumen wie auch ganze Blumensträuße umfasst. Das Buch enthält Anleitungen für insgesamt 16 verschiedene Blumen, von Rosenarten über Tulpen, Narzissen, Sonnen- und Glockenblumen bis hin zu Maiglöckchen, Lilien, Nelken, Gladiolen, Lavendel, Calla, Margeriten, Anemonen, Mohnblumen und Iris.

Die Autorin, selbst gelernte Floristin, präsentiert die Anleitungen schriftlich Schritt für Schritt, was das Buch sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet macht. Die gehäkelten Blumen können vielseitig eingesetzt werden, sei es zur Dekoration, als Accessoires, als Geschenke oder einfach, um sie in einer Vase aufzustellen.

Zusätzlich zu den Blumenanleitungen bietet das Buch auch Anleitungen, wie aus den einzelnen Blumen verschiedene Sträuße kreiert werden können, sowie Anleitungen für Haarreifen, Haarspangen und Dekoringe. Ergänzend dazu gibt es kurze Grundanleitungen zu den verwendeten Techniken.

Die Anleitungen erstrecken sich über 2 bis 4 Seiten und erklären die einzelnen Schritte sehr gut. Jede davon beginnt bei den verwendeten Materialien mit Angaben zur Schwierigkeit und zur ungefähren Größe. Ein schönes Einleitungsbild ergänzt die Anleitungen. Die Fotografien im Buch sind besonders hervorzuheben und verdienen Lob, da sie ansprechend und hilfreich sind. Den Anleitungen ist angenehm einfach zu folgen, und die meisten Blumen enthalten keine komplizierten Muster, die für Anfänger zu kompliziert sein könnten. Mit einfachen Techniken lässt sich ein schöner Effekt erzielen.

Allerdings gibt es auch Kritikpunkte, weshalb ich dem Buch 4 statt 5 Sterne gebe. Während der Umsetzung eines kleinen Lavendelstrausses für meine Frühlingsdeko habe ich ein bis zwei ergänzende Erklärungsfotografien vermisst. Da nur die Blüte gehäkelt wird, habe ich viel Zeit damit verbracht, zu überlegen, wie ich alles miteinander befestigen kann. Hier hätte die Autorin mehr bildliche Details zur Fertigstellung geben können. Auch in den anderen Anleitungen wäre an einigen Stellen ein ergänzendes Bild über den Prozess des Zusammensteckens der einzelnen Teile wie Blüten, Kelch und Blätter sehr hilfreich gewesen. Dennoch handelt es sich um Kritik auf hohem Niveau, da ein gewisses Maß an Kreativität vom Bastler selbst gefordert werden kann.



Bei meinem Probeexemplar des Lavendelstrausses wird nur die Blüte gehäkelt. Ich habe im Anschluss alles an einem Draht festgeklebt und den Blütenkopf dann in Lavendelform darum gewickelt. Da ich in unserem Dorf leider kein Krepppapier auftreiben konnte, habe ich schließlich grünes Garn um den Draht gewickelt und festgeklebt, um einen schönen Stiel zu erhalten.



Michaela Lingfeld-Hertner: Hej. Mit Bast-Garn häkeln super easy.
EMF 2024 · 48 S. · 11.00 · 978-3-7459-1587-7 ★★★★★

„Mit Bast-Garn häkeln“ von Michaela Lingfeld-Hertner präsentiert eine Vielzahl einfacher Projekte im Nature-Look, die besonders einsteigerfreundlich, natürlich, nachhaltig und sommerlich sind.

Im Buch finden sich Anleitungen für verschiedene Projekte wie Sonnenhut (Probeprojekt auf dem Foto), Clutch, Handtasche, Windlicht, Strandtasche, Glasdeckel und Schmuck. Die Projekte werden mit Papiergarn gearbeitet, das zu 100% aus Papier besteht. Hier gibt es im Buch direkt zu Beginn einen Hinweis, den ich wirklich weiterempfehle: Da das

Garn ungewohnt fest, steif und rau ist, sollte ein Pflaster oder Tape um den Finger gewickelt werden, über den das Garn beim Häkeln läuft! Für die Häkelprojekte werden im Groben nur feste Maschen und Stäbchen verwendet, was sie für Einsteiger wirklich einfach macht. Eine hilfreiche Anleitungsseite am Anfang des Buches gibt zusätzliche Unterstützung.

Die Anleitungen sind im Grunde gut strukturiert und enthalten Angaben zur Schwierigkeit, zu den benötigten Materialien, hilfreiche Tipps und sogar Varianten. Allerdings habe ich persönlich vermisst, dass nirgendwo eine Angabe darüber gemacht wurde, wie viele Maschen es am Ende der Runde sein sollen. Ich verstehe, dass die Projekte in ihrer Größe flexibel bleiben sollten, aber einen ungefähren Richtwert hätte die Autorin einbauen können. Als kleine Orientierungshilfe habe ich mir daher alles zusätzlich in Bleistift daneben geschrieben.

Ein weiterer Punkt, der mich gestört hat, ist, dass die Anleitungen an einigen Stellen abgekürzt sind, zum Beispiel „wie die 15. Rd häkeln, nur statt 1 fM zwischen den Stb-Bündeln werden 1 fM, 1 Lm, 1 fM auf das mittlere der 5 Stb der Vor-Rd gehäkelt“. Ich beziehe mich damit nicht auf die übliche Abkürzung der Masche, sondern dass ich nun in eine Runden-Beschreibung, die mit Wiederholungen innerhalb von Sternchen arbeitet, nun auch noch ergänzend neue Maschen einbauen soll. Ich habe mich an dieser Stelle einfach nur gefragt, warum die Abbildung nicht kleiner ist und dafür dann die Runden vollständig beschrieben sind.

Trotzdem ist es insgesamt ein sehr schönes Buch, und ich plane, noch einige Projekte daraus zu häkeln, besonders die Telleruntersetzer und die Strandtasche. Die Vielfalt der Projekte und die Verwendung von Papiergarn machen das Buch zu einer inspirierenden Quelle für häkelfreudige Naturfans.



Sabine Ruf: Socken häkeln. Christophorus 2024 · 64 S. · 12.99 · 978-3-8410-6652-7 ★★☆☆

Das Buch über das Häkeln von Socken präsentiert die 4-Stufen-Methode, bei der zunächst die Spitze, dann der Fuß, die Ferse und schließlich der Schaft gehäkelt werden, ohne kompliziertes Maschenzählen. Es enthält einen Grundkurs und ausführliche Anleitungen für verschiedene Modelle, die mit Fransen, Pailletten, Pompons oder Noppen verziert sind. Die Sockengrößen reichen von Kindergröße 24 bis Erwachsenengröße 47.

Im Umschlag des Buches sind Tabellen enthalten, die die Schuhgrößen und die entsprechenden Maschen in den Runden anzeigen. Zusätzlich gibt es ein eingedrucktes Maßband für die Fußmessung. Jedoch fehlt in meinem Exemplar auf der Umschlagseite A ein Teil der Abbildung der Stufe 1, was möglicherweise auf einen Druckfehler zurückzuführen ist.

Zu Beginn werden die Grundlagen für die 4-Stufen-Methode vermittelt, sodass man im Grunde schon Socken häkeln kann, ohne die weiteren Anleitungen zu beachten. Die Anleitungen zu den einzelnen Sockentypen, die nach Städten benannt sind, sind jedoch teilweise etwas komplizierter. Die vorgegebene Standardgröße ist meist 38/39, aber es gibt keine Angabe zum Schwierigkeitsgrad. Aus meinem Gefühl heraus ist das Buch weniger für Anfänger geeignet, da es stark auf Häkelschriften basiert und weniger auf ausführlichen Anleitungen, die Runde um Runde umfassen. Ungeübte Häkler könnten sich damit etwas schwertun.

Der Aufbau des Buches erscheint an einigen Stellen etwas ungeschickt. Ich kenne die 4-Stufen-Methode in umgekehrter Reihenfolge, also vom Schaft zu den Zehen. Die vielen Angaben zu Grundmustern, Sondermustern und den einzelnen Stufen sowie den Häkelschriften haben mich an einigen Stellen mehrmals von vorne oder hinten blättern lassen.

Das Buch hat großes Potenzial, und das Häkeln von Socken begeistert mich immer noch mehr als Stricken. Wenn die Anleitungen jedoch teilweise anders strukturiert wären und vielleicht ein paar Seiten mehr für schriftliche Erklärungen vorhanden wären, statt immer nur Verweise auf Muster, wäre das Buch noch besser nutzbar. Meine Mama, die das Buch nun schon länger in ihrem Besitz und sich auch alle Details eingeprägt hat, ist absolut begeistert, fand es zu Beginn jedoch auch etwas ungewohnt in der Handhabung.



**Verena Thiard-Laforet, Amigurumipat-
terns.net. Fantastische Häkelfreunde 2 ·
EMF 2024 · 128 S. · 16.00 · 978-3-7459-
1930-1 ★★★★★**

**Erinna Lee: Tierisch süße Häkelfreunde –
Waldtiere und Feen. EMF 2024 · 128 S. ·
15.00 978-3-7459-1929-5 ★★★★★**



„Tierische süße Häkelfreunde: Waldtiere und Feen“ von Erinna Lee sowie „Fantastische Häkelfreunde 2“ von Verena Thiard-Laforet sind zwei Bücher, die eine umfangreiche Sammlung süßer Amigurumis aus dem klassischen Fantasy-Bereich präsentieren und zusätzlich mit Videoanleitungen ergänzt werden. In den Büchern sind ca. 13 Anleitungen enthalten, wobei die „tierisch süßen Häkelfreunde“ zusätzlich zu den abgedruckten Projekten noch zwei zusätzliche Downloads enthalten.

Beide Bücher sind fast identisch in Aufbau und Struktur, unterscheiden sich jedoch durch kleine Design-Elemente. Neben ausführlichen Beschreibungen zu Garn, Nadeln und anderen benötigten Materialien bieten sie auch detaillierte Anleitungen zu den Häkeltechniken für Anfänger, die durch Videos per QR-Codes ergänzt werden. Dadurch eignen sich die Bücher besonders gut für Einsteiger, die sich trotzdem auch an komplexere Figuren heran wagen möchten.

Die Anleitungen selbst sind ebenfalls sehr ausführlich gestaltet und stehen der technischen Einleitung in nichts nach. Jedes Fabelwesen, jede Fee und jedes Waldtier wird mit einer eigenen kleinen Einleitung, Geschichte und kurzen Beschreibung eingeführt. Der Schwierigkeitsgrad sowie die ungefähre Größe sind ebenfalls angegeben. Zusätzlich können über den QR-Code fertige Bilder mit der Community geteilt werden. Neben den Materialangaben gibt es zahlreiche Anmerkungen und Hinweise, die das Arbeiten erleichtern. Die eigentlichen Anleitungen sind in einer großen, gut lesbaren Schrift gehalten und durch farbliche Hervorhebungen sowie zahlreiche Detailbilder ergänzt.

Für mich steht fest, dass ich wahrscheinlich bald ein eigenes Regal für Fabelwesen und Feen benötige, da ich von den Anleitungen begeistert bin und kaum entscheiden kann, was ich nicht häkeln möchte, selbst wenn ich zum Erscheinen dieser Rezension noch nicht mit dem Probeexemplar fertig war. Hier muss halt einfach gesagt werden, dass wir schon von eher komplexen Projekten reden, die durch Blumenkränze, Täschchen oder Kleidung einfach mehr Zeit benötigen. Die Vielfalt und Kreativität der Projekte in beiden Büchern begeisterten mich, und ich freue mich darauf, viele davon umzusetzen und meine Sammlung zu erweitern. Es bleibt zu hoffen, dass es weitere Bände der Reihe geben wird!



Inhaltsverzeichnis

1. Babette Ulmer: Kleine feine Häkel-Ideen, die das Leben leichter machen. Christophorus 2023	2
2. Mariella Vitale: Mein erstes Häkelbuch. Christophorus 2022	3
3. Beate Hilbig, Béatrice Simon, Eveline Hetty-Burkart: Häkeln to go – Geniales Wissen für unterwegs. TOPP im frechverlag 2024	3
4. Esther Konrad: Häkeln so bunt wie die Natur – Blumen und Blumensträuße einfach selbst gemacht. TOPP im frechverlag 2024	4
5. Michaela Lingfeld-Hertner: Hej. Mit Bast-Garn häkeln super easy. EMF 2024	5
6. Sabine Ruf: Socken häkeln. Christophorus 2024	6
7. Verena Thiard-Laforet, Amigurumipatterns.net. Fantastische Häkelfreunde 2. EMF 2024	7
8. Erinna Lee: Tierisch süße Häkelfreunde – Waldtiere und Feen. EMF 2024	7